

September		Oktober	
1 Di		1 Do	
2 Mi		2 Fr	
3 Do		3 Sa	
4 Fr		4 So	
5 Sa		5 Mo	
6 So		6 Di	
7 Mo		7 Mi	
8 Di		8 Do	
9 Mi		9 Fr	
10 Do		10 Sa	
11 Fr		11 So	
12 Sa		12 Mo	
13 So		13 Di	
14 Mo		14 Mi	
15 Di		15 Do	
16 Mi		16 Fr	
17 Do		17 Sa	
18 Fr		18 So	
19 Sa		19 Mo	
20 So		20 Di	
21 Mo		21 Mi	
22 Di		22 Do	
23 Mi		23 Fr	
24 Do		24 Sa	
25 Fr		25 So	
26 Sa		26 Mo	
27 So		27 Di	
28 Mo		28 Mi	
29 Di		29 Do	
30 Mi		30 Fr	
		31 Sa	

# Garten-Praxis

## im September & Oktober

### ☾ Schwarz und süß – Brombeer-Ernte

Meist im Hochsommer beginnt die Erntezeit der Brombeeren; späte Sorten liefern bis in den Oktober hinein leckere Früchte. Die Ernte von den stacheligen Trieben ist nicht immer ein reines Vergnügen; dornenlose Sorten wie z.B. »Loch Ness« und »Navaho« können hier Abhilfe schaffen. Sollten sich einzelne Früchte zur Reifezeit nicht gleichmäßig schwarz anfärben, kann dies ein Zeichen dafür sein, dass die Pflanze von der Brombeergallmilbe befallen ist. Entsorgen Sie in diesem Fall die geschädigten Früchte in der Biotonne und schneiden Sie die Triebe stark zurück.



Gartenexpertin  
Renate Hudak verrät  
ihre Profi-Tipps.



© Cora Müller - Fotolia.com

### ☾ Walnuss schneiden

Haben Sie einen Walnussbaum im Garten, an dem einzelne Äste geschnitten werden sollen, ist im August und September ein günstiger Zeitpunkt dafür. Denn die Walnuss zählt zu den Gehölzen, die zum starken »Bluten«, d.h. Saftfluss aus Schnittwunden neigen. Im Spätsommer/Herbst ist der Saftdruck in den Bäumen allerdings relativ gering und daher werden Schnittmaßnahmen in dieser Zeit bestens vertragen, ohne dass es an den Schnittstellen zu schädlichen Saftverlusten kommt.



© M. Schuppach - Fotolia.com

**Wurzpflanzen:** Alle Pflanzen, deren Fruchtbildung in der Erde stattfindet, werden an diesen Tagen gesät, gepflanzt und geerntet.

**Blattpflanzen:** Günstige Tage für Pflege und Ernte von Salat, Rhabarber, Lauch, Spinat und Basilikum sowie Rasen und Schnittdecken.

**Fruchtpflanzen:** Bohnen, Erbsen, Mais, Tomaten, Zucchini, Obstbäume und Beerensträucher. Tage mit diesem Symbol sind günstig für Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte.

**Blütenpflanzen:** Zu dieser Gruppe gehören Sommerblumen, Zwiebelblumen, Stauden, Rosen, aber auch blühende Heilkräuter sowie Brokkoli, denn die Röschen sind ebenfalls Blütenstände.

abnehmender zunehmender Mond

Blüte Blatt Frucht Wurzel

Pflanzzeit Neumond Vollmond



© emuck - Fotolia.com

## § Dem Frühling auf die Sprünge helfen

Sorgen Sie für ein buntes Blütenmeer im kommenden Frühling, denn die Zwiebeln von Schneeglöckchen, Krokussen, Tulpen, Narzissen und anderen Frühlingblühern kommen jetzt in die Erde! Kaufen Sie möglichst große Zwiebeln von guter Qualität, umso üppiger fällt später die Blüte aus. Plagen Wühlmäuse Ihren Garten, zu deren Leibspeise leider Tulpenzwiebeln gehören, bieten Körbe aus Drahtgeflecht, in die man die Zwiebeln setzt, einen gewissen Schutz. Ist Ihnen das zu aufwändig, weichen Sie auf Narzissen, Kaiserkrone und Schachbrettblumen aus, die schmecken den nagenden Wühlern nämlich nicht! Zwiebeln der nicht winterharten Gladiolen und Freesien kommen hingegen ab September aus dem Boden; nach den ersten Nachtfrösten ebenso die Knollen der Dahlien. Lassen Sie Zwiebeln mit etwas Erde daran ein paar Tage abtrocknen, geben Sie sie dann in Obstkisten o.ä. zum Überwintern an einem frostfreien Ort.

Zwiebeln mit etwas Erde daran ein paar Tage abtrocknen, geben Sie sie dann in Obstkisten o.ä. zum Überwintern an einem frostfreien Ort.



© alexbarkov - Fotolia.com

## § Letzte Aussaaten

Anfang September können noch letzte Radieschen, Schnittsalat und Spinat gesät werden. Achten Sie beim Kauf der Samentütchen darauf, geeignete Herbstsorten zu wählen. Denken Sie jetzt schon an die »gemüsearme« Zeit im Spätwinter bzw. beginnenden Frühjahr und säen Sie bis spätestens zum 20. September Feldsalat für die Frühjahrsernte aus.



© turedin - Fotolia.com

## § Ernte-Endspurt bei Tomaten

Ab Mitte September können Sie bei den Tomaten, wenn sie gut belaubt sind, den Haupttrieb kappen, bzw. neu gebildete Blütenstände ausbrechen, denn mehr als fünf bis sechs Fruchtstände gelangen bei uns in Deutschland meist nicht zur Fruchtreife. Zusätzliche Triebe und Blütenstände kosten die Pflanzen nur unnötige Energie, die sie ansonsten zur Ausreife der letzten Früchte verwenden. Grüne Tomaten, die an der Pflanze nicht mehr zur Reife gelangen, können im Wohnraum bei 15 bis 20 °C nachgereift werden.



© famveldman - Fotolia.com

## § Äpfel und Birnen sind reif

Jetzt beginnt die Haupterntezeit für Äpfel und Birnen. Achten Sie bei der Ernte, insbesondere dann, wenn Sie das Obst eine Weile lagern möchten, auf den optimalen Reifezeitpunkt. Diesen stellen Sie fest,

wenn Sie die Frucht leicht anheben und etwas drehen. Löst sie sich dann am Stiel leicht vom Ast, ist der Reifegrad »genau richtig«. Optimal sind Lagerräume mit einer Temperatur zwischen 2 und 4 °C und einer Luftfeuchte von 80 bis 90 %, wobei Äpfel immer »solo« gelagert werden sollen, d.h. nicht mit anderem Obst oder Gemüse zusammen, da sie dessen Haltbarkeit verringern.

Die Früchte des Lagerapfels »Brettacher«, die wir von einem Baum in unserem Garten ernten, halten sich auf diese Weise z.T. sogar bis Ende April/Anfang Mai des nächsten Jahres!

Text: Renate Hudak,  
Dipl. Ing. Gartenbau (FH)§